

SSAWWA

ERZÄHLUNG VON IWAN JEWOKIMOW

Ssawwa — auch Tschubuk — auch Iwan Iwanowitsch — hatte niemals jenen natürlichen und gewöhnlichen Schlaf, den die Stadt schlief, wenn es Zeit zum Schlafen war — mit Schnarchen und Pfeifen in der sorglosen Nase, mit Stiefeln, die am Bett stehen, und Kleidern, die auf der Stuhllehne hängen. Ssawwa liebte nicht die frischen, weißen Betten. Er kauerte sich auf einen Sessel, auf eine Bank, auf einen Läufer — kauerte sich hin, um sofort wieder aufzuspringen — ohne sich zu entkleiden und die Schuhe auszuziehen.

Im Sommer — am Tage — wenn es sein mußte und wenn es sein durfte, — ging Ssawwa aus der Stadt hinaus — dahin, wo es menschenleer war, zum Fluß. In der verlassenen Ziegelei zog er sich aus und badete. Manchmal geschah es, daß er dem Schlaf nicht widerstehen konnte. Jemand — der stärker war als er — schloß ihm mit einem Ruck die Augen. Ssawwa wehrte sich — und unterlag. Er schlief sich aus. Sein Kopf wurde frischer. Es drängte ihn, seine Glieder zu recken. Und er mußte sich freuen und mußte lachen . . . Er wachte auf vor Furcht, war mit einem Satz auf den Beinen. Er hörte Stimmen — doch ringsumher war es menschenleer. Beruhigt setzte er sich auf die Erde, kleidete sich ohne Hast an. Zum Fluß kam er mit einem Bündel, das in Zeitungspapier gehüllt war, wechselte die Wäsche und wickelte die schmutzige wieder ein.

Oft gab es Treibjagd. Die Spitzel hatten ihn aufgespürt und waren ihm hart auf den Fersen. Ssawwa kreiste durch Straßen, Gäßchen, Durchgangshöfe, kletterte über Zäune, verschwand in Häusern, verkroch sich unter Brücken — bis er die Spitzel vom Halse hatte. Und mit ihm zusammen verbarg sich und kreiste sein Bündel Wäsche. Spät in der Nacht brachte er es zu Nikita. Von da holte es Sseröschka, und Sseröschkas Mutter wusch die Wäsche.

Der Schneider Jankel Bruck wohnte auf dem Hinterhof, in einem ehemaligen Badehäuschen. Ssawwa schlich sich zu ihm mit seinem Bündel. „Aha, Ihr habt wohl das Material gebracht“ — sagte dann Jankel und versteckte die Augen vor den Gesellen — „sehr gut. Zur Anprobe komme ich selber herüber. Wir haben noch nicht zu nähen angefangen, doch könnt Ihr ruhig sein: Die Hose wird wie angegossen sitzen.“ . . .

Das Bündel störte ihn und fesselte ihm die Hände. Am liebsten würde